

Laborfachinformation

Empfehlungen für eine rationale Diagnostik

Blutgruppenserologische Untersuchungen Hinweise zur Präanalytik

Die im Labor Dr. Fenner und Kollegen durchgeführte Blutgruppenbestimmung umfasst:

- Bestimmung der Blutgruppen im **ABO-** und **Rh-System, Kell-Faktor**
- den **Antikörpersuchtest**
- die **Identifizierung von Antikörpern** bei positivem Suchtest sowie **Titerbestimmung**.

Das Ergebnis der Untersuchung wird in einem Blutgruppenausweis dokumentiert.

Bei Kindern unter 1 Jahr erfolgt nur eine vorläufige Blutgruppenbestimmung, da die ABO-Blutgruppenmerkmale noch nicht vollständig ausgeprägt sein können. Daher kann ein Blutgruppenausweis zu diesem Zeitpunkt noch nicht ausgestellt werden.

Die aktuellen Hämotherapie-Richtlinien schenken der Qualitätssicherung bei blutgruppenserologischen Untersuchungen besondere Aufmerksamkeit. Dies schließt auch die **Präanalytik** mit Blutentnahme, das **Ausfüllen der Begleitpapiere** und die Dokumentation ein. Nachfolgend stellen wir die Punkte dar, welche für die Blutentnahme und das weitere Vorgehen von besonderer Bedeutung sind:

Untersuchungsmaterial

Für blutgruppenserologische Untersuchungen ist eine nur für diesen Zweck bestimmte und geeignete Blutprobe (**separates EDTA-Blutröhrchen**) erforderlich. Nabelschnurblut von Neugeborenen muss als solches gekennzeichnet werden. Wir bitten Sie, bestimmte, dem Patienten verabreichte Medikamente (z.B. Plasmaexpan-

der, Heparin in therapeutischer Dosierung, Immunglobuline, Beta-Laktam-Antibiotika) unbedingt an uns mitzuteilen. Ebenso ist es erforderlich, dass Sie eventuell vorangegangene allogene Stammzelltransplantationen und/oder Bluttransfusionen sowie Schwangerschaften auf dem Untersuchungsauftrag vermerken. Für die blutgruppenserologische Diagnostik und Erstellung eines Blutgruppenausweises ist die Beachtung und Einhaltung der vorgenannten Punkte erforderlich. Siehe dazu bitte die Hämotherapie-Richtlinien, Abschnitt 4.4.4.

Identitätssicherung

Verwechslungen kommen häufiger vor als Fehlbestimmungen. Es ist daher unerlässlich, Verwechslungen auszuschließen. Wir bitten Sie, jedes Probengefäß vor Entnahme eindeutig zu kennzeichnen (**Name, Vorname, Geburtsdatum**). Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass der Untersuchungsauftrag vollständig einschließlich Entnahmedatum ausgefüllt, und die **abnehmende Person** identifizierbar ist. Es ist notwendig, dass Sie auf dem Untersuchungsauftrag als Einsender eindeutig erkennbar sind. Bitte berücksichtigen Sie, dass Sie als **anfordernder Arzt für die Identität der Blutprobe verantwortlich sind**. Siehe dazu bitte die Hämotherapie-Richtlinien, Abschnitt 4.4.3.

Zur Sicherstellung einer richtlinienkonformen Untersuchung bitten wir Sie um Verwendung eines Order-Entry-Systems, bzw. unseres blutgruppenserologischen Anforderungsscheins. Sollten Sie nicht mit einem Order-Entry-System arbeiten, können sie spezielle Röhrchenaufkleber zusammen mit unserem blutgruppenserologischen Anforderungsschein unter Tel.-Nr. (040) 309 55 309 anfordern.

Laborfachinformation

Empfehlungen für eine rationale Diagnostik

Blutgruppenserologische Untersuchungen Hinweise zur Präanalytik

Wichtige Hinweise für blutgruppenserologische Untersuchungen

Von den vorangehend dargestellten Punkten (aktuelle Hämotherapie-Richtlinien) sind zusammenfassend insbesondere folgende Anforderungen an die Präanalytik zu beachten:

- Probengefäß mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum beschriften.
- Untersuchungsauftrag vollständig einschließlich Entnahmedatum ausfüllen. Die abnehmende Person muss identifizierbar sein.
- Der Einsender muss auf dem Untersuchungsantrag eindeutig ausgewiesen sein.
- Der anfordernde Arzt ist für die Identität der Blutprobe verantwortlich.
- Es muss eine nur für diesen Zweck bestimmte und geeignete Blutprobe vorliegen (separates EDTA-Blutröhrchen).
- Ggf. Hinweis auf
- verabreichte Medikamente
- Nabelschnurblut von Neugeborenen
- vorangegangene Stammzelltransplantationen und/oder Bluttransfusionen
- eine bestehende Schwangerschaft

Häufigste Indikationen

- Vor operativen Eingriffen
- Bei Transfusionsbedarf
- Im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge
- Bestimmung der Blutgruppeneigenschaften beim Vater des ungeborenen Kindes, wenn bei der Schwangeren irreguläre Antikörper vorliegen

Auf Patientenwunsch (als IGeL-Leistung)

Untersuchungsmaterial

- 9 mL EDTA-Vollblut (separates Röhrchen !)



Ansprechpartner

Prof. Dr. Holger-Andreas Elsner

Tel.: +49(0)40 30955- 234

Email: helsner@fennerlabor.de

Arzt vom Dienst

Tel.: +49(0)40 30955- 889

Email: fennerlabor@fennerlabor.de

Dr. med. Claus Fenner
Dr. med. Thomas Fenner
Dr. med. Ernst Krasemann
Dr. med. Ines Fenner
Prof. Dr. med. Holger-Andreas Elsner
Prof. Dr. med. Jörg Steinmann
Dr. med. Carmen Lensing
PD Br. med. Moritz Hentschke
Dr. med. Ellen Jessen
Dr. med. Christiane Kling
Dr. med. Daniel Lehnhoff
Dr. med. Caroline Fenner
Dr. med. Claudia Schnabel
Dr. med. Verena Limperger
Dr. med. Silvia Stobbe

In Kooperation mit:

Dr. rer. nat. Eckart Schnakenberg
Pharmako- und Toxikogenetik

Ver.001 10/2021